

Aktuelle Meldung

Hasso-Plattner-Institut eröffnet neues Forschungskolleg an der University of California, Irvine

26. Februar 2020

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) freut sich, die Eröffnung einer neuen Außenstelle der HPI Research Schools für Doktoranden an der University of California in Irvine (UCI) bekannt zu geben. Die UCI ist bekannt für ihre akademischen Leistungen und die hohe Qualität ihrer Ausbildung. Bis zu 15 UCI-Stipendiaten werden künftig gemeinsam von acht UCI-Professoren betreut und eng in die Forschungsaktivitäten des HPI eingebunden. Ziel der neuen "HPI Research School in Machine Learning and Data Science at UC Irvine" ist es, die Forschungs- und Ausbildungsaktivitäten in diesen Bereichen zwischen den beiden führenden Universitäten zu fördern.

Das „HPI at UCI“ wird Teil des HPI-Forschungsnetzwerks sein, zu dem bereits zwei HPI Research Schools mit Sitz in Potsdam und Niederlassungen in China, Israel und Südafrika gehören. Das Netzwerk bietet Postdoktoranden und Doktoranden ein hervorragendes Forschungsumfeld und eine enge Betreuung. Alle Stipendiaten werden gemeinsam von mehreren Professoren betreut, nicht nur von ihrem primären Doktorvater. Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit, ihre Forschungsprojekte einmal wöchentlich in einem gemeinsamen Kolloquium zu diskutieren. Zweimal im Jahr treffen sie sich zu zweitägigen Teamveranstaltungen, in denen sie ihre Forschung vertiefen. Sie nehmen auch an wissenschaftlichen Workshops und Symposien teil.

„Wir freuen uns, dass die University of California in Irvine unsere Graduiertenschule bei der Ausbildung vielversprechender junger Informatiker und Datenexperten ergänzt“, sagt HPI-Direktor Professor Christoph Meinel. „Das neue HPI-Zentrum an der UCI wird es hochbegabten Informatikern ermöglichen, gemeinsam Projekte in den wichtigen Bereichen der Datenwissenschaft und des maschinellen Lernens zu untersuchen und eng zusammenzuarbeiten.“

Professor Felix Naumann sagt: „Die Zusammenarbeit mit der UCI ist eine große Chance, unseren Forschungsschwerpunkt in den datengesteuerten Wissenschaften zu erweitern. Die UCI gehört zu den Spitzenuniversitäten in diesem Bereich und wir alle freuen uns sehr auf zukünftige Kooperationsmöglichkeiten“.

„Wir freuen uns über die Gelegenheit, die Fragen weiter zu untersuchen, die sich aus der Anwendung von maschinellem Lernen auf wichtige wissenschaftliche, kommerzielle und gesellschaftliche Probleme ergeben“,

sagt Professor Erik Sudderth, der die Lehrstühle Informatik und Statistik an der Donald-Bren-Schule für Informations- und Computerwissenschaften leitet und als Direktor des HPI an der UCI fungieren wird. „Wir werden mit unseren Kollegen am HPI zusammenarbeiten, um Künstliche Intelligenz anpassungsfähiger, sicherer und nutzerzentrierter zu machen.“

„Diese internationale Zusammenarbeit schafft eine beispiellose Forschungsumgebung für die Erforschung von KI-, die einen positiven Einfluss auf unsere Welt haben“, sagt Professor Marios Papaefthymiou, Dekan der Donald-Bren-Schule für Informations- und Computerwissenschaften. „Ich freue mich auf die Ergebnisse dieser Partnerschaft zwischen zwei der weltweit führenden Forschungs- und Bildungseinrichtungen im Bereich der Computer- und Informationstechnologie.“

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 600 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 20 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, friederike.treuer@hpi.de